

# Protokoll

## 19. ordentliche Generalversammlung auf schriftlichem Weg

---

### Einleitung:

Aufgrund der aktuellen Situation (Covid-19) hat der Verwaltungsrat entschieden, wie im letzten Jahr auch die 19. ordentliche Generalversammlung auf schriftlichem Weg durchzuführen. Wir stützten uns dabei auf Art. 27 der eidgenössischen Verordnung 3 über Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus (Covid-19) vom 19. Juni 2020.

Die Informationen zu den einzelnen Traktanden inklusive Geschäftsbericht 2020/21, die Jahresrechnung 2020/21 und der Bericht der Revisionsstelle sowie der Abstimmungsbogen konnten auf [www.aquacenter-obwalden.ch](http://www.aquacenter-obwalden.ch) > Rubrik Unternehmen heruntergeladen werden.

Die Unterlagen konnten auch telefonisch unter 041 666 50 20 / 079 311 62 01 oder per E-Mail [info@arch-ming-kerns.ch](mailto:info@arch-ming-kerns.ch) bestellt werden. Die Unterlagen konnten auch per Post zugestellt werden. Alle Dokumente lagen zudem im Hallenbad, Sportweg 3, Kerns auf.

Die ausgefüllten Abstimmungsbogen konnten bis am 19. November 2021 (Poststempel) an Martin Ming, Melchtalerstrasse 7b, Postfach 416, 6064 Kerns eingereicht werden.

Es wurde in Aussicht gestellt, die Resultate der Abstimmung ab dem 30. November 2021 auf der Homepage des Hallenbades aufzuschalten und beim Empfang des Hallenbades aufzulegen.

### Traktandenliste

(publiziert im Amtsblatt des Kantons Obwalden)

- 1. Vorlage des Geschäftsberichtes 2020/2021 des Verwaltungsrates**  
Antrag: Genehmigung
- 2. Vorlage der Jahresrechnung 2020/2021 und Bericht der Revisionsstelle**  
Antrag: Genehmigung
- 3. Verwendung des Bilanzergebnisses**  
Antrag: Vortrag des Erfolgs auf die Bilanz

#### **4. Entlastung des Verwaltungsrates und der Revisionsstelle**

Antrag: Entlastung

#### **5. Wahlen**

##### **Gesamterneuerungswahlen des Verwaltungsrates:**

Rücktritt Michael Christen

Vorschlag Bestätigung Roland Bösch, Martin Ming, Beat von Deschwanden, Peter Wagner  
/ Vorschlag Neuwahl Gabriela Kiser, Daniela Ziegler

Antrag: Wahl Roland Bösch, Martin Ming, Beat von Deschwanden, Peter Wagner, Gabriela Kiser, Daniela Ziegler für eine dreijährige Amtsdauer

##### **Wahl der Revisionsstelle**

Antrag: Wahl der Orfida Treuhand + Revisions AG, Sarnen

#### **6. Ermächtigungsbeschluss für eine genehmigte Kapitalerhöhung mit entsprechender Neuformulierung der Statuten**

Antrag: Genehmigung

In die Statuten wird neu der Art. 3a Kapitalerhöhung mit folgendem Wortlaut aufgenommen:  
«Der Verwaltungsrat kann innerhalb von zwei Jahren (seit dem Erhebungsbeschluss vom 24. November 2021) das Aktienkapital der Gesellschaft um maximal CHF 225'000.00 erhöhen durch Ausgabe von maximal 900 neue, auf den Namen lautende Aktien von nominell CHF 250.00. Der Verwaltungsrat wird ermächtigt, den Ausgabebetrag festzusetzen. Der Erhebungsbeitrag ist voll einzulegen.

Es bestehen keine Vorrechte für Aktien-Kategorien. Den Aktionären werden keine besonderen Vorteile ausgesprochen.

Das Bezugsrecht ist weder aufgehoben noch eingeschränkt. Die Zuweisung nicht ausgeübter Bezugsrechte erfolgt durch den Verwaltungsrat.»

#### **7. Anpassung von Art. 3 «Aktienkapital» der Statuten**

Antrag: Genehmigung

Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt CHF 2'275'000.00 (Franken zwei Millionen zweihundertfünfundsiebzigtausend 00/100). Es ist eingeteilt in 9'100 auf den Namen lautende Aktien von nominell CHF 250.00; voll liberiert.

Die Gesellschaft kann auf die Ausgabe von Aktien oder Zertifikaten an die Aktionäre verzichten.

Die Namenaktien können jederzeit in Aktien von kleinerem Nennwert zerlegt werden oder, unter Vorbehalt der gesetzlichen Einschränkungen, in solche von grösserem Nennwert.»

#### **8. Anpassung von Art. 17 «Beschlussfassung» der Statuten**

Antrag: Genehmigung

«Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist. Beschlüsse werden mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst. Bei Stimmgleichheit hat der Präsident den Stichentscheid.

Für Beschlüsse, die im Rahmen von Kapitalerhebungen und Kapitalherabsetzungen zu treffen sind, ist der Verwaltungsrat auch beschlussfähig, wenn nur ein Mitglied anwesend ist.»

#### **9. Anpassung von Art. 25 «Statutenänderung» der Statuten**

Antrag: Genehmigung

«Wird eine Statutenänderung beantragt, so ist dies in der Einladung zur Generalversammlung zu vermerken und der Text der beantragten Änderung am Geschäftssitz der Aktiengesellschaft öffentlich aufzulegen und/oder auf der Homepage der Gesellschaft zugänglich zu machen.»

**Feststellung der Abstimmungsteilnehmer:**

Total Aktien	9'100
Abgegebene Stimmen	2'947
Absolutes Mehr	1'475

**1. Vorlage des Geschäftsberichtes 2020/2021 des Verwaltungsrates****Einleitung**

Das wohl schwierigste Jahr unseres Betriebes liegt hinter uns – das 15. Betriebsjahr forderte emotional, betriebswirtschaftlich und personell.

COVID19 hat unser Hallenbad komplett auf den Kopf gestellt. Über mehrere Monate musste das Bad geschlossen werden - dank dem Beitrag im Rahmen der Covid-19-Härtefallmassnahmen und den Kurzarbeitsentschädigungen ist das Defizit nicht ganz so gross, wie der Umsatzrückgang vermuten lassen würde.

Die grosse Motivation für uns alle steckt jedoch nach wie vor in der Erweiterung und Sanierung unseres Hallenbades. Mittlerweile steht die Finanzierung und am 18. Oktober 2021 hat der Einwohnergemeinderat Kerns die Baubewilligung erteilt. Wir gehen sogar einen Schritt weiter und wollen dazu auch eine Wasserrutschbahn realisieren.

**18. ordentliche Generalversammlung**

Die 18. Generalversammlung wurde auf Grund von COVID19 auf schriftlichem Weg durchgeführt. Der Verwaltungsrat stützte sich dabei auf den Art. 27 der eidgenössischen Verordnung 3 über Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus (Covid-19) vom 19. Juni 2020.

Dank dem Obwaldner Hilfsfonds für Härtefälle, welcher ein Beitrag von CHF 40'000.00 ausbezahlt hat, belief sich der Verlust am Ende lediglich auf CHF 1'088.98, obwohl wir gegenüber dem Vorjahr von einem Umsatzrückgang von 186'000.00 erfahren haben. Der Verwaltungsrat ist dem Hilfsfonds sehr dankbar und unglaublich froh darüber. Die Rechnung wurde einstimmig genehmigt und dem Verwaltungsrat sowie der Revisionsstelle Entlastung erteilt.

Weiter wurde über die Erhöhung des Aktienkapitals von bisher CHF 2'275'000.00 auf neu CHF 2'500'000.00 abgestimmt, da im Rahmen des Sanierungs- und Erweiterungsprojektes der Hallenbad Obwalden AG weitere Mittel beschafft werden müssen. Dem Antrag wurde ebenfalls einstimmig zugestimmt.

Beat von Deschwanden wurde neu in den Verwaltungsrat gewählt. Er ersetzt den demissionierenden Verwaltungsrat André Windlin. André Windlin hat mit seiner überlegten und kollegialen Art den Verwaltungsrat der Hallenbad Obwalden AG in all den Jahren gestärkt. Rund um unser Erneuerungs- und Erweiterungsprojekt nahm er in den letzten drei Jahren die Rolle als Gemeindevertreter mustergültig wahr. Es gelang ihm, den Investitionsprozess innerhalb des Verwaltungsrates kritisch zu begleiten und parallel dazu die Gemeinden von der Notwendigkeit der Investitionen zu überzeugen. Der Verwaltungsrat bedankt sich bei André Windlin ganz herzlich für seinen Einsatz.

Die Resultate der brieflichen Abstimmung wurden ab dem 15. Januar 2021 auf der Homepage des Hallenbades aufgeschaltet und beim Empfang des Hallenbades aufgelegt.

**Betrieb / Bau**

Während der Sommerrevision 2020 wurden auf Grund der Situation möglichst wenig Unterhalt- und Servicearbeiten durchgeführt. Man kann auch festhalten, dass die Anlage abgesehen von den anstehenden Erneuerungen sehr gut unterhalten ist.

Folgendes wurde anlässlich der Revision dennoch gemacht:

- Abdecken von 12 Solarpanels mit einer Kunststoffblache, damit das System im Sommer, während dem keine Energie gebraucht wird, nicht überhitzt
- Es wurden total 6 Lichtkuppeln ersetzt
- Plattenarbeiten
- Licht Dampfbad Wellness EG wechseln
- Verrostete Schrauben wechseln
- Fugendichtungen
- Malerarbeiten

An dieser Stelle bedanke ich mich herzlich bei Martin Ming für seine fachkompetenten Arbeiten für dieses Ressort.

### **Personelles**

Über mehrere Monate musste das Bad mit Ausnahme von einzelnen Unterrichtslektionen im Schwimmen und anderen Kursdienstleistungen geschlossen werden. Das Personal musste in Kurzarbeit versetzt werden – mit weniger Entlohnung, Distanz und Unsicherheit.

Dennoch blieb die Stimmung im Personal gut, auch wenn die persönlichen Kontakte vermisst wurden.

Am 21. November 2020 hat der Verwaltungsrat (leider nicht vollständig) zusammen mit Manuel Reinhard den langjährigen Betriebsleiter Marco Bucher verabschiedet – anlässlich eines Essens im Alpenblick (selbstverständlich mit den entsprechenden geltenden Regeln). Nach 14 Jahren und 4 Monaten lassen wir Marco nur ungern gehen. Wir verstehen seinen Wunsch nach Veränderung und wünschen ihm in seinem neuen Job viel Genugtuung und Freude. Für seinen grossen und unermüdlichen Einsatz danken wir ihm nochmals ganz herzlich.

Manuel Reinhard amtiert nun als alleiniger Betriebsleiter. Er macht diesen Job mit viel Einsatz, Herzblut und Freude. Gerade in dieser schwierigen Zeit ist es eine zusätzliche Herausforderung allem gerecht zu werden. Seine Zusammenarbeit mit Roland Bösch ist intensiv und eine grosse Teamarbeit. Beide stecken sehr viel Energie ins positive Gelingen unseres Betriebes.

Einen grossen Dank gelten Manuel und Roland – was ihr leistet ist schlicht grossartig. Vielen Dank auch dem ganzen Team – für ihre Flexibilität, Anpassungsfähigkeit, das Annehmen der Kurzarbeit und und und.

Schön, dass wir auf all dies am 26. Juni 2021 kurz vor Ende des Betriebsjahres bei einem Grillfest am Vierwaldstättersee anstossen durften. Das hat allen sehr gut getan.

### **Marketing**

Auf Grund der grossen Schliessungszeiten, blieb der Marketingaufwand einiges tiefer als in anderen Jahren. Im kommenden Betriebsjahr kommt hingegen einiges dazu. Unter anderem ist dies auf das Rutschbahn-Crowd-Funding-Sammelprojekt zurückzuführen. Besten Dank an Michael Christen für sein Engagement.

### **Verwaltungsrat**

Der Verwaltungsrat ist in dieser Zeit sehr gefordert – insbesondere Roland Bösch, der nebst der finanziellen Situation mit den ganzen betrieblichen und personellen Themen, mehr Zeit als im üblichen Rahmen angedacht, leistet.

Die immer wieder ändernden Vorschriften und Vorgaben waren eine Herausforderung. So haben wir auch einzelne Sitzungen im geschlossenen Hallenbad abgehalten und haben dort die Anwendung von Schutzkonzepten 1:1 durchgespielt.

Das neue Teammitglied Beat von Deschwanden hat sich gut integriert und wir arbeiten alle nach wie vor sehr konstruktiv zusammen.

Gerade im Hinblick auf die Sanierung und Erweiterung sind alle motiviert am Mitarbeiten und leisten zusätzliche Einsätze. Vielen Dank an dieser Stelle an alle Mitglieder des Verwaltungsrates.

## **Rechnungsabschluss**

Wenn ein Hallenbad auf Grund behördlicher Anordnungen mehr als ein halbes Jahr geschlossen sein muss, so kann kein positives Jahresergebnis resultieren. Es gilt einen Verlust von CHF 54'651.98 zu verkraften. Hätten wir im Vorjahr den Beitrag von CHF 40'000.00 aus dem Obwaldner Hilfsfonds für Härtefälle nicht erhalten, hätten wir damals schon einen Verlust in ähnlicher Höhe akzeptieren müssen.

Unser Betriebsertrag liegt im Betriebsjahr 2020/21 mit knapp CHF 430'000.00 bei rund der Hälfte eines normalen Jahresumsatzes. Der Personalaufwand liegt mit rund CHF 356'000.00 dank der Kurzarbeitsentschädigung zwar rund CHF 166'000.00 tiefer als in einem normalen Geschäftsjahr, der Umsatzrückgang kann hingegen nicht vollständig kompensiert werden.

Im Rahmen der Covid-19-Härtefallmassnahmen erhielten wir glücklicherweise einen à-fonds-perdu Beitrag von CHF 94'000.00 sowie ein Bankdarlehen von CHF 47'000.00.

Im Vergleich zum Umsatzeinbruch hält sich der Schaden mit dem Verlust von CHF 54'651.98 schlussendlich in Grenzen. Der Gewinnvortrag vor dem Abschluss 2020/21 beträgt CHF 11'021.10. Der Verlust von CHF 54'651.98 soll auf die Bilanz vorgetragen werden. Der Verlustvortrag würde demnach nach Verbuchung des Erfolgs per 30. Juni 2021 CHF 43'630.88 betragen.

Aufgrund des hohen Eigenkapitals und den vorhandenen liquiden Mitteln ist der Fortbestand des Betriebes trotz des Bilanzverlustes gewährleistet.

Weitere Einzelheiten zu den Zahlen sind dem Revisorenbericht mit integrierter Jahresrechnung zu entnehmen.

Herzlichen Dank an Roland Bösch für die professionelle Arbeit im Finanzbereich der Hallenbad Obwalden AG. Der Verwaltungsrat wird von ihm das ganze Jahr durch aktuell und transparent mit vielen Informationen bedient.

## **Camping & Mietwohnungen**

Auch dieses Jahr mussten wir auf Grund von Covid19 auf das Camper-Treffen verzichten.

Es gab auch in diesem Jahr einzelne wenige Eigentümerwechsel. Diese sind jeweils schnell vollzogen – man spürt, dass die Nachfrage danach gross ist. Die Leute schätzen es, vielleicht auch gerade durch die Homeofficezeiten oder anderen gesellschaftlichen Einschränkungen, wie einen zweiten Freiraum zu haben.

Auch bei den Wohnungen und Studios läuft alles gut. Diverse Alltagsanliegen, die immer wieder anstehen, werden erfolgreich durch die Betriebsleitung gelöst.

Auf alle Fälle sind wir sehr dankbar, da der Campingplatz und die Wohnungen unser wirtschaftliches Gesamtergebnis alle Jahre sehr positiv beeinflusst.

## **Ausblick, Sanierungs- und Erweiterungsprojekt**

Nachdem wir letztes Jahr noch sehnlichst auf die Abstimmungsergebnisse der Gemeinden Sachseln, Giswil und Alpnach bezüglich des Beitrags zur Sanierungs- und Erweiterung des

Hallenbades gewartet haben, dürfen wir diesbezüglich nun entspannter sein. Mit grosser Mehrheit wurden auch in diesen Gemeinden die Beiträge gutgeheissen – das freut uns sehr.

Insgesamt werden rund 5,2 Millionen Franken investiert. Daran beteiligt sich die öffentliche Hand mit gesamthaft 2,7 Millionen Franken. Der Kanton steuert einen Anteil von 150'000 Franken bei, den Rest stemmen die sechs Gemeinden des Sarneraats. Dabei trägt die Gemeinde Kerns mit 1,37 Million Franken die Hauptlast. Eine Million Franken stammt aus einer Spende. Zudem gewähren Bund und Kanton ein zinsloses NRP-Darlehen im Umfang von 1,5 Millionen Franken.

An dieser Stelle danken wir der Obwaldner Bevölkerung ganz herzlich für die klaren Ja-Statements zu Gunsten unseres Hallenbades. Der Dank gehört auch an alle Gemeinderatsmitgliederinnen und -mitglieder, die uns positiv gegenüberstehen.

Der Verwaltungsrat hat anlässlich seiner Sitzung im Frühling 2021 den offiziellen Architekturauftrag an das Architekturbüro Martin Ming übergeben. Martin Ming hat uns mit seinem fairen Angebot überzeugt. Dank seiner langjährigen Erfahrungen mit und rund um das Hallenbad wird er erneut einen wichtigen Beitrag zum Gelingen des Bauprojekts leisten.

In der Zwischenzeit hat sich auch eine Baukommission formiert, bestehend aus Peter Wagner als Präsident, Beat von Deschwanden (VR-Gemeindevertreter), Manuel Reinhard (Betriebsleiter) und Martin Ming (Architekt – ohne Stimmrecht).

Hinzu gekommen ist die Idee zur Realisierung einer Wasserrutschbahn, welche Kosten von rund CHF 830'000.00 verursacht. Diese muss jedoch selbständig finanziert werden. Glücklicherweise konnten zu Beginn der Finanzierungsphase im Frühling 2021 mit der Obwaldner Kantonalbank als Hauptsponsor und der Teilsame Dorf in Kerns bereits zwei wichtige Partner gefunden werden.

Mittlerweile sind zahlreiche Stiftungen, Korporationen, Unternehmungen und Privatpersonen hinzugekommen, welche das Projekt unterstützten. Über CHF 600'000.00 der Wasserrutschbahn gelten als finanziert.

Noch bis am 28. November 2021 läuft auf [www.funders.ch/wasserrutschbahn](http://www.funders.ch/wasserrutschbahn) eine Spendenaktion / Crowdfunding. Alles in allem können wir sagen, dass wir auf Kurs sind. Wir sind zuversichtlich bis Ende 2021 die Finanzierung der Wasserrutschbahn zu schaffen.

Der Einwohnergemeinderat Kerns hat am 18. Oktober 2021 die Baubewilligung erteilt. Der Baustart erfolgt Mitte April 2022. Als erste Etappe wird bis Anfang Oktober 2022 die Garderobe erweitert und das Sport- und Lernschwimmbecken ersetzt. In dieser Phase sind lediglich das Wellnessbecken und der Saunabereich geöffnet. Mitte 2022 erfolgt zudem der Startschuss für das zusätzliche Kursbecken und wenn alles klappt die Wasserrutschbahn. Nach rund 12-monatiger Bauzeit soll dann voraussichtlich im September 2023 die ganze Anlage an die Besucherinnen und Besucher übergeben werden können.

Wir freuen uns auf ein gutes Gelingen des ganzen Projektes und sind mit viel Elan an der Arbeit. Dank der Sanierung und Erweiterung wird das Hallenbad Obwalden für die Zukunft fit gemacht und das Schwimm- und Erholungsangebot für das Sarneraatal gestärkt.

## **Dank**

Nun bleibt mir unserem Betriebsleiter Manuel Reinhard, allen Mitgliedern unseres Teams, sowie dem ganzen Verwaltungsrat herzlich für den Einsatz, die Zusammenarbeit und die positive Identifikation zu unserem Aquacenter Obwalden zu danken.

Einen ebenso grossen Dank gehört unseren Aktionärinnen und Aktionären für das uns geschenkte Vertrauen – herzlichen Dank.

**Antrag:**

Der Verwaltungsrat beantragt Genehmigung des Geschäftsberichtes 2020/21.

**Beschluss:**

Ja-Stimmen: 2947  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0

**2. Vorlage der Jahresrechnung 2020/2021 und Bericht der Revisionsstelle**

Die Hallenbad Obwalden AG schliesst das Geschäftsjahr 2020/21 mit einem Verlust von CHF 54'651.98 ab. Der zweite Lockdown hat dazu geführt, dass der Umsatz gegenüber dem Vorjahr um rund CHF 233'000.00 und gegenüber dem Geschäftsjahr 2018/19 um rund CHF 419'000.00 tiefer ausgefallen ist.

Im Vergleich zum Umsatzeinbruch hält sich der Schaden mit dem Verlust von CHF 54'651.98 in Grenzen. Verschiedene Massnahmen haben dazu geführt. Nachfolgend gehen wir auf die wichtigsten ein:

- Im Rahmen der Covid-19-Härtefallmassnahmen erhielten wir einen à-fonds-perdu Beitrag von CHF 94'000.00 sowie ein Bankdarlehen von CHF 47'000.00.
- Rund CHF 147'000.00 Kurzarbeitsentschädigung konnten wir vereinnahmen. Damit verbunden war die Bereitschaft unseres Mitarbeiterteams in der Kurzarbeitsphase auf 20 Prozent ihres Lohnanteils solidarisch zu verzichten.
- Im vertretbaren Rahmen wurden Unterhaltsarbeiten bewusst aufgeschoben, um so den Unterhaltsaufwand gegenüber einem normalen Betriebsjahr um rund CHF 20'000.00 zu reduzieren.
- In der Lockdown-Phase wurde die Wassertemperatur gesenkt und somit Energiekosten gespart. Ebenfalls war der Wasser- und Abwasserverbrauch tiefer. So konnten im Bereich Energie- und Entsorgungsaufwand gegenüber dem Vorjahr rund CHF 21'000.00 und gegenüber einem normalen Geschäftsjahr rund CHF 40'000.00 eingespart werden.

Im März 2020 hat die Hallenbad Obwalden AG zur Absicherung von allfälligen Liquiditätseingüssen einen Covid-19-Kredit im Umfang von CHF 80'000.00 aufgenommen. Es wurde beabsichtigt, diesen im Geschäftsjahr 2020/21 zurückzubezahlen. Dies war auf Grund der unsicheren Gesamtlage noch nicht möglich.

**Jahresrechnung 2020/2021**

Ertrag			
- Betriebsertrag	CHF	426'342.73	
- Ertrag Camping und Chalets	CHF	102'459.75	
- Ertrag Wohnungen	CHF	59'678.15	
- Gemeindebeiträge	CHF	91'000.00	
- Obwaldner Hilfsfond für Härtefälle	CHF	0.00	
- Kanton Obwalden à-fonds-perdu-Beiträge	CHF	94'000.00	
			773'480.63
Aufwand			
- Betrieblicher Aufwand	CHF	615'875.98	
- Abschreibungen	CHF	193'686.90	
- Finanzaufwand	CHF	18'042.10	
			CHF 827'604.98
Unternehmensgewinn vor Steuern			CHF -54'124.33

Steuern			CHF	-527.65
Jahresgewinn / -verlust			CHF	-54'651.98
<b>Bilanz</b>				
- Umlaufvermögen	CHF	551'245.67		
- Anlagevermögen	CHF	3'891'801.00		
Total Aktiven			CHF	4'443'046.67
<b>Bilanzsumme Passiven</b>				
- Fremdkapital	CHF	2'206'877.55		
- Bilanzverlust / -gewinn	CHF	-43'630.88		
- Eigenkapital inkl. Bilanzgewinn			CHF	2'236'169.12
Total Passiven			CHF	4'443'046.67

Die Orfida Treuhand + Revisions AG hat die Jahresrechnung geprüft. Im Bericht vom 5. Oktober 2021 wird festgehalten, dass sie auf keine Sachverhalte gestossen sind, aus denen sie schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht dem Gesetz und den Statuten entsprechen.

**Antrag:**

Der Verwaltungsrat beantragt Genehmigung der Jahresrechnung 2020/21 und des Berichtes der Revisionsstelle.

**Beschluss:**

Ja-Stimmen: 2947  
 Nein-Stimmen: 0  
 Enthaltungen: 0

**3. Verwendung des Bilanzergebnisses**

Der Gewinnvortrag vor dem Abschluss 2020/21 beträgt CHF 11'021.10. Der Verlust von CHF 54'651.98 soll auf die Bilanz vorgetragen werden. Der Verlustvortrag würde demnach nach Verbuchung des Erfolgs per 30. Juni 2021 CHF 43'630.88 betragen.

Aufgrund des hohen Eigenkapitals und den vorhandenen liquiden Mitteln ist der Fortbestand des Betriebes trotz des Bilanzverlustes gewährleistet.

**Antrag:**

Der Verwaltungsrat beantragt Vortrag des Erfolges auf die Bilanz.

**Beschluss:**

Ja-Stimmen: 2947  
 Nein-Stimmen: 0  
 Enthaltungen: 0

**4. Entlastung des Verwaltungsrates und der Revisionsstelle**

Der Verwaltungsrat bestehend aus Präsident Peter Wagner sowie den weiteren Mitgliedern Roland Bösch, Michael Christen, Martin Ming und Beat von Deschwanden sowie die Revisionsstelle Orfida Treuhand + Revisions AG, Sarnen, bedanken sich für Ihr Vertrauen und die Entlastung.

**Antrag:**

Der Verwaltungsrat beantragt Entlastung des Verwaltungsrates und der Revisionsstelle.



**Beschluss:**

Ja-Stimmen: 2903  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0

**5. Wahlen****Gesamterneuerungswahlen des Verwaltungsrates**

Rücktritt Michael Christen

Michael Christen aus Sarnen wurde an der Generalversammlung vom 29. November 2018 in den Verwaltungsrat der Hallenbad Obwalden AG gewählt und hat die Verantwortung für den Bereich Marketing übernommen.

Sein berufliches Engagement und die damit verbundenen Weiterbildungen haben Michael Christen dazu bewogen, aus dem Verwaltungsrat auszutreten.

Der Verwaltungsrat bedankt sich bei Michael Christen ganz herzlich für seinen Einsatz

Bestätigungswahlen

Die bisherigen Verwaltungsratsmitglieder (in alphabetischer Reihenfolge) Roland Bösch (seit 2018), Martin Ming (seit 2001), Peter Wagner (seit 2010) und Beat von Deschwanden (seit 2020) stellen sich zur Wiederwahl.

Sie sind motiviert die Mitte April 2022 beginnende Sanierung und Erweiterung des Hallenbades erfolgreich zu meistern.

Antrag: Bestätigungswahl Roland Bösch, Martin Ming, Beat von Deschwanden, Peter Wagner

**Beschluss Bestätigungswahl Roland Bösch:**

Ja-Stimmen: 2947  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0

**Beschluss Bestätigungswahl Martin Ming:**

Ja-Stimmen: 2789  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 158

**Beschluss Bestätigungswahl Beat von Deschwanden:**

Ja-Stimmen: 2947  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0

**Beschluss Bestätigungswahl Peter Wagner:**

Ja-Stimmen: 2947  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0

Neuwahl von zwei Mitgliedern

In den Statuten der Hallenbad Obwalden AG ist festgehalten, dass der Verwaltungsrat aus fünf bis sieben Mitgliedern besteht. Bei sieben Verwaltungsräten haben zwei Vertreter der Gemeinden dem Verwaltungsrat anzugehören, ansonsten mindestens ein Gemeindevertreter. Der Verwaltungsrat besteht aktuell aus fünf Mitgliedern. Angesichts der hohen Belastung durch die Sanierung und Erweiterung des Hallenbades und die damit anstehenden betrieblichen Anpassungen soll der Verwaltungsrat um ein Mitglied auf sechs Mitglieder ausgebaut werden.

Folgende zwei Personen stellen sich für die Wahl zur Verfügung:

Gabriela Kiser, Daniela Ziegler für eine dreijährige Amtsdauer

Antrag: Neuwahl Gabriela Kiser, Daniela Ziegler

**Beschluss Neuwahl Gabriela Kiser:**

Ja-Stimmen: 2945  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0

Gabriela Kiser erklärt gegenüber dem Notar Adrian Burch für die Änderung des Handelsregistereintrags die Annahme der Wahl schriftlich.

**Beschluss Neuwahl Daniela Ziegler:**

Ja-Stimmen: 2947  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0

Daniela Ziegler erklärt gegenüber dem Notar Adrian Burch für die Änderung des Handelsregistereintrags die Annahme der Wahl schriftlich.

**Wahl der Revisionsstelle**

Antrag: Wahl der Orfida Treuhand + Revisions AG, Sarnen

**Beschluss:**

Ja-Stimmen: 2947  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0

**Für die Traktanden 6 – 9 ist Herr Adrian Burch von der Firma ettlin&partner advokatur und notariat ag zur notariellen Beglaubigung anwesend.**

**6. Ermächtigungsbeschluss für eine genehmigte Kapitalerhöhung mit entsprechender Neuformulierung der Statuten**

In die Statuten wird neu der Art. 3a Kapitalerhöhung mit folgendem Wortlaut aufgenommen:  
«Der Verwaltungsrat kann innerhalb von zwei Jahren (seit dem Erhöhungsbeschluss vom 24. November 2021) das Aktienkapital der Gesellschaft um maximal CHF 225'000.00 erhöhen durch Ausgabe von maximal 900 neue, auf den Namen lautende Aktien von nominell CHF 250.00. Der Verwaltungsrat wird ermächtigt, den Ausgabebetrag festzusetzen. Der Erhöhungsbetrag ist voll einzulegen.

Es bestehen keine Vorrechte für Aktien-Kategorien. Den Aktionären werden keine besonderen Vorteile ausgesprochen.

Das Bezugsrecht ist weder aufgehoben noch eingeschränkt. Die Zuweisung nicht ausgeübter Bezugsrechte erfolgt durch den Verwaltungsrat.»

**Antrag:**

Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung der Neuformulierung der Statuten.

**Beschluss:**

Ja-Stimmen: 2947  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0

**7. Anpassung von Art. 3 «Aktienkapital» der Statuten**

Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt CHF 2'275'000.00 (Franken zwei Millionen zweihundertfünfundsiebzigtausend 00/100). Es ist eingeteilt in 9'100 auf den Namen lautende Aktien von nominell CHF 250.00; voll liberiert.

Die Gesellschaft kann auf die Ausgabe von Aktien oder Zertifikaten an die Aktionäre verzichten. Die Namenaktien können jederzeit in Aktien von kleinerem Nennwert zerlegt werden oder, unter Vorbehalt der gesetzlichen Einschränkungen, in solche von grösserem Nennwert.»

**Antrag:**

Der Verwaltungsrat beantragt die Anpassung von Art. 3 „Aktienkapital“ der Statuten zu genehmigen.

**Beschluss:**

Ja-Stimmen:	2947
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

## **8. Anpassung von Art. 17 «Beschlussfassung» der Statuten**

«Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist. Beschlüsse werden mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst. Bei Stimmengleichheit hat der Präsident den Stichentscheid.

Für Beschlüsse, die im Rahmen von Kapitalerhöhungen und Kapitalherabsetzungen zu treffen sind, ist der Verwaltungsrat auch beschlussfähig, wenn nur ein Mitglied anwesend ist.»

**Antrag:**

Der Verwaltungsrat beantragt die Anpassung von Art. 17 „Beschlussfassung“ der Statuten zu genehmigen.

**Beschluss:**

Ja-Stimmen:	2747
Nein-Stimmen:	200
Enthaltungen:	0

## **9. Anpassung von Art. 25 «Statutenänderung» der Statuten**

«Wird eine Statutenänderung beantragt, so ist dies in der Einladung zur Generalversammlung zu vermerken und der Text der beantragten Änderung am Geschäftssitz der Aktiengesellschaft öffentlich aufzulegen und/oder auf der Homepage der Gesellschaft zugänglich zu machen.»

**Antrag:**

Der Verwaltungsrat beantragt die Anpassung von Art. 25 „Statutenänderung“ der Statuten zu genehmigen.

**Beschluss:**

Ja-Stimmen:	2947
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Der Notar Adrian Burch veranlasst alle beschlossenen Änderungen im Handelsregister des Kantons Obwalden einzutragen. Die dazu nötigen Unterlagen werden von zwei Verwaltungsratsmitglieder unterzeichnet.

Kerns, 26.11.2021

Für das Protokoll

Martin Ming  
Protokollführer

Peter Wagner  
Präsident

Beilage:

Auswertung Abstimmungsbogen

Hallenbad Obwalden\Generalversammlung\Protokoll 19. Generalversammlung 2021 schriftlich.docx